

Prozessdatenauswertung beim vibrationsunterstützten Bohren

Ausgangssituation

In der Flugzeugfertigung muss eine Vielzahl von Löchern gebohrt werden. Da die Anzahl der Materialkombinationen zunimmt, steigen die Anforderungen an die eingesetzten Fertigungsverfahren. Ein neu aufkommendes Fertigungsverfahren ist das vibrationsunterstützte Bohren. Dabei wird die Spindel durch eine niederfrequente Schwingung angeregt, wodurch ein Spanbruch entsteht.



Anforderungsprofil

Kenntnisse in der Versuchsauswertung und Programmierung sind vorteilhaft. Interesse an theoretischen Themen und der Datenaufnahme/-auswertung

Zielsetzung

Das Ziel der Thesis ist es, die aufgenommenen Prozess- und Bilddaten zu analysieren. Dazu gehören einerseits Prozesskräfte und -momente sowie andererseits die Form, Geometrie und Optik der gesamten Späne.



Bewerbung:

Die Bewerbung erfolgt an den unten genannten Kontakt auf Deutsch oder Englisch und von einer TUM-Mailadresse.

Kontakt

M. Eng. Markus Tesch
Abteilung Werkzeugmaschinen
Markus.tesch@iwb.tum.de

Ich freue mich auf deine Bewerbung

